

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 44 (1939-1940)
Heft: 23

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

durch Bilder- und Kartenbeilagen und vermehrte Jahreszahlen am Rande des Textes. Dieser ist klar, sachlich und sehr übersichtlich dargestellt.

Dr. H. Schlunegger: *Die Schweiz für den Geschichtsunterricht gezeichnet*. Verlag A. Francke AG., Bern. Fr. 3.70.

Was den Schülern im Geschichtsunterricht oft fehlt, ist die Möglichkeit einer richtigen Veranschaulichung des Gesagten oder Gelesenen. Das vorliegende Heft füllt diese Lücke; denn der Verfasser weist darauf hin, dass das Skizzenheft in die Hand des Schülers gehöre, damit er mit Farbstift weiter arbeiten und eventuell lokalgeschichtliche Ereignisse in ähnlichem Sinn einschalten könne, um sich ein Handbuch zu schaffen, das ihm etwas sagt. Die Skizzen des vorliegenden Heftes sind klar, einfach in der Linie und mit dem nötigen Text versehen. Sie eignen sich ausgezeichnet, um dem Schüler das Geschehene zu veranschaulichen, wie auch zur Repetition.

J. Wahrenberger: *Skizzenbuch zur Geographie der Schweiz*. Verlag Huber & Co., Frauenfeld. Fr. 2.80. Partiepreis Fr. 2.20.

Dieses geographische Skizzenbuch erscheint als 13. Buch in den von der « Kommission für interkantonale Schulfragen » herausgegebenen Schweizerischen Pädagogischen Schriften. Es geht von der Feststellung aus, dass dem Lehrer vielfach die Zeit fehlt, sich das für den Geographieunterricht so nötige Skizzenmaterial selbst zusammenzutragen. Das Skizzenheft ist eine Stoffsammlung für die Hand des Lehrers, die sicher jedem willkommen ist. Manche Zeichnungen mögen einem zum Nachzeichnen für den Schüler etwas schwer erscheinen, doch hat jeder Lehrer die Möglichkeit, eine Auswahl zu treffen. Das ansprechende Heft wird überall ein guter Helfer sein, sei es auf der Primarschulstufe oder in Sekundar- und Bezirksschulen. R.

Dr. Adolf Lätt: *Schweizer Heimat-Lesebuch*. Dritter Teil: Das Schweizervolk. 136 Seiten. Kartiert Fr. 2.50. Eugen-Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich.

Nachdem das erste Heft dieses Heimat-Lesebuches die natürliche Dreiteilung der Schweiz vergegenwärtigt, dabei schön und einprägsam die Oberflächengestaltung der heimatlichen Landschaften Jura, Mittelland und Alpen in einem allgemeinen Ueberblick darbietet, das zweite Heft aber ausschliesslich den Alpen, als dem eigenartigsten und eindrucksvollsten Teil des Schweizerlandes gewidmet ist, stellt nun dieses dritte Heft den Menschen in den Mittelpunkt und berichtet in kurzen, lebensvollen Darstellungen über Schweizerarbeit und Schweizerart. Es führt uns in die Wirklichkeit des Lebens unseres Volkes. Dieses wie die vorangegangenen Hefte bilden einen wertvollen Begleitstoff zum Geographieunterricht und können nur empfohlen werden. O. M.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

In Anbetracht des zu erwartenden reichen Obstsegens gedenkt Pro Juventute dieses Jahr wiederum eine Spende von Gratisobst an die Bergschulen durchzuführen. Zur Verwendung werden möglichst späte haltbare Sorten kommen, damit die Bergschüler bis weit in den Winter hinein ihren Znüniapfel bekommen können.

In den früheren Jahren war diese schöne Aktion nur möglich durch die fleissige und hingebende Mitarbeit der Lehrerschaft und der Schüler. Vielerorts haben sich infolge dieser Obstsendungen freundliche Bande zwischen Schulen des Tales und der Berge gebildet. Eine ganze Reihe von Lehrern hat in Lektionen das Ergebnis der Obstspende ausgewertet.

Wir hoffen zuversichtlich, dass auch dieses Jahr die Lehrerschaft wiederum dabei sein werde, wenn es sich darum handelt, die Jugend dazu anzueifern, selbst etwas im Dienste ihrer Kameraden zu tun. Die Bezirkssekretariate der Stiftung Pro Juventute werden sich erlauben, im Laufe der nächsten Zeit mit entsprechenden Gesuchen an die Schulen zu gelangen. Wir hoffen, sie werden dabei freundliches Entgegenkommen finden.

Anfragen und Auskünfte richte man an das Zentralsekretariat Pro Juventute, Seilergraben 1, Zürich.

Frau Dr. Eugenie Schwarzwald. In Zürich starb am 7. August 1940, in ihrem 68. Altersjahr, die Wiener Pädagogin Dr. Eugenie Schwarzwald. Sie gründete im Jahr 1900 in Wien eine Schule, die ihren Namen trug, und die für junge Mädchen bestimmt war. Während des Krieges 1914—1918 schuf sie Volksküchen, Waisenhäuser, Altersheime, Rekonvaleszentenheime. Ihr Ruf als Pädagogin drang weit über die Grenzen Europas. Dr. Schwarzwald machte sich gerade in der Schweiz durch verschiedene in Tageszeitungen und Zeitschriften erschienene Publikationen bekannt. F. S.